

Protokoll der ersten ordentlichen Mitgliederversammlung des Deutschen Kubb-Bundes e.V.

am 19.06.2015 in 38268 Lengede, Schachtweg 1

Teilnehmer für den Vorstand: Jens Meier, erster Vorsitzender
Holger Meier, zweiter Vorsitzender
Matthias Fesser, Schriftführer
Klaus Riedel, Öffentlichkeitsarbeit

Weitere teilnehmende Mitglieder: Frank Plagge
Heike Plagge
Christina Bogner
Axel Cramm
Wolfgang Werner
Magdalene Werner
Tuula Meyer
Patric Hag
Heiko Kreuzburg
Gesine Klebba
Kubbfreunde Durstiges Holz Berlin e.V.
SV Lengede von 1912 e.V.
1. Hägar-Club Schindhard e.V.

1. Begrüßung und Eröffnung

Der Vorsitzende Jens Meier eröffnet um 20:35 Uhr die Sitzung und begrüßt die anwesenden Mitglieder. Er bittet um Abstimmung, ob einige interessierte Lengeder, die nicht Mitglied im DKubbB sind, an der Sitzung als Zuhörer teilnehmen dürfen. Dies wird einstimmig befürwortet.

2. Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und der Beschlussfähigkeit

Die ordnungsgemäße Einladung zur jährlichen Mitgliederversammlung wird festgestellt. Es ist für die Beschlussfähigkeit keine Mindestanzahl an Mitgliedern erforderlich.

3. Feststellung der stimmberechtigten Mitglieder

Es sind 17 stimmberechtigte Mitglieder (einschl. Vereinen) anwesend.

4. Bericht des Vorstandes

Der erste Vorsitzende Jens Meier berichtet über die wichtigsten Aktivitäten des Vorstandes im abgelaufenen Jahr. Der Vorstand hat bislang 13 Sitzungen via Skype abgehalten.

Der erste Schritt war die Eintragung des DKubbB zum Verein und die Erlangung der Gemeinnützigkeit. In der Gründungsversammlung am 28.06.2014 wurde festgelegt, den Sitz des Bundes nach Berlin zu legen. Jedoch befindet sich die Geschäftsleitung in Bruchweiler, was sich als Problem hinsichtlich der Zuständigkeit des Finanzamtes herausstellte. Das erfolgreiche Ergebnis war die Erlangung der Gemeinnützigkeit beim Finanzamt Pirmasens-Zweibrücken und die Eintragung im Vereinsregister beim Amtsgericht Charlottenburg in Berlin.

Es wurden Mitgliederanträge entwickelt und mit Trello ein geeignetes Arbeits- und Kommunikationsmedium gefunden. Hierüber konnten die Mitglieder dann auch über das Kürzel abstimmen.

Ein Konto für den DKubbB konnte eingerichtet werden.

Klaus beschäftigte mit der Erstellung unserer Homepage, die natürlich in Zukunft noch weiter ausgebaut werden soll. In Zuge dessen wurde auch das Forum implementiert. Dort kann sich jeder registrieren, ganz egal ob Mitglied im DkubbB oder nicht. Für Nicht-Mitglieder ist lediglich die Spielerbörse mit allen Turnieren einsehbar; für Mitglieder auch der interne Bereich, wo zuletzt rege Diskussionen rund um das Regelwerk stattfanden.

Im Rahmen eines Ideenwettbewerbes kam der DKubbB zu seinem Logo. Insgesamt acht Entwürfe wurden von den Mitgliedern eingereicht. Die Mitglieder waren es auch, die über diese abstimmten und sich mit breiter Mehrheit für den Entwurf von Klaus entschieden. Dieser wurde weiter verfeinert und ist Anfang des Jahres den Kubbinteressierten als offizielles Logo vorgestellt worden.

Jens übergibt das Wort an Klaus, der den von Matthes Wiechmann erstellten Text des offiziellen Regelwerkes vorliest. Grundlage des Textes ist eine Abstimmung der Mitglieder des DKubbB über unterschiedliche Regelvarianten mithilfe eines Online-Fragebogens.

Jens berichtet über die Flyer: Um Kubb bekannter zu machen und nicht nur das Internet als Medium zu nutzen, entschied sich der Vorstand, einen Turnier-Flyer zu verteilen. Alle auffindbaren Turnierveranstalter in Deutschland wurden angeschrieben und gefragt, ob Sie auf dem Flyer erscheinen möchten. Für die Produktionskosten konnte mit Holger Stößel ein Sponsor gewonnen werden. Jens bedankt sich im Namen des DKubbB bei ihm für die Unterstützung.

5. Bericht des sparsamen Schatzmeisters

Matthias trägt in Vertretung des nicht anwesenden Schatzmeisters Robert vor.

Der DKubbB hat am 19.06.2015 insgesamt 62 zahlende Mitglieder, davon 4 Vereine. Die Mitgliedsbeiträge für 2014 (rückwirkend) sowie 2015 (im Voraus) wurden im Januar 2015 eingezogen. Der aktuelle Kontostand beträgt 552,90 €.

6. Bericht der aufmerksamen Kassenprüfer

Als Kassenprüfer fungierten Christian Mathews (Kubbfreunde Durstiges Holz) und Henrik Menger. Sie nahmen die Kassenprüfung am 13.06.2015 vor und bestätigen die ordnungsgemäße Verwaltung und Verwendung der Gelder.

7. Fragen und Austausch zu den Berichten

Keine Fragen / kein Austausch

8. Entlastung des Vorstandes

Die Kassenprüfer Henrik und Christian beantragen die Entlastung des Vorstandes. Diese wird durch die anwesenden stimmberechtigten Mitglieder einstimmig erteilt.

9. Wahl von Kassenprüfern / Kassenprüferinnen

Die Kassenprüfer werden für den Zeitraum von zwei Jahren gewählt. Vorgeschlagen werden:

Henrik Menger, Christian Mathews sowie Heiko Kreuzburg. Alle drei werden einstimmig gewählt.

10. Anträge der Mitglieder

Es liegt kein fristgerecht eingereichter Antrag vor.

Jens beantragt als Vertreter von Hägar Schindhard mehr Stimmrecht für die dem DKubbB angehörigen Vereine. § 1 Ziffer 2 der Geschäftsordnung soll wie folgt geändert werden:

a) Jeder stimmberechtigte, eingetragene Verein, dessen Kubb-Abteilung weniger als 50 Mitglieder hat, ist berechtigt, drei stimmberechtigte Mitglieder zu entsenden. Jedes dieser Mitglieder hat eine Stimme für seinen Verein.

b) Jeder stimmberechtigte, eingetragene Verein, dessen Kubb-Abteilung 50 oder mehr Mitglieder hat, ist berechtigt, bis zu fünf stimmberechtigte Mitglieder zu entsenden. Jedes dieser Mitglieder hat eine Stimme für seinen Verein.

Gemäß § 12 der Satzung haben die Mitglieder darüber zu beschließen, ob dieser nicht fristgerecht eingereichte Antrag behandelt werden soll. Hierfür stimmen 13 Mitglieder, zwei sind dagegen.

Es wird über den Antrag inhaltlich abgestimmt. Zwei Mitglieder sind dafür, sechs dagegen. Der Antrag ist damit abgelehnt.

Ole Storm (Kubbfreunde durstiges Holz) beantragt als Alternative eine Aufstockung des Stimmrechtes auf 2/4 statt 3/5 mit der entsprechenden Änderung des § 1 Ziffer 2:

a) Jeder stimmberechtigte, eingetragene Verein, dessen Kubb-Abteilung weniger als 50 Mitglieder hat, ist berechtigt, **zwei** stimmberechtigte Mitglieder zu entsenden. Jedes dieser Mitglieder hat eine Stimme für seinen Verein.

b) Jeder stimmberechtigte, eingetragene Verein, dessen Kubb-Abteilung 50 oder mehr Mitglieder hat, ist berechtigt, bis zu **vier** stimmberechtigte Mitglieder zu entsenden. Jedes dieser Mitglieder hat eine Stimme für seinen Verein.

Es erfolgt eine Abstimmung, ob der Antrag zugelassen wird: 11 dafür, 1 dagegen, 2 Enthaltungen. Damit kann über den Antrag entschieden werden.

Anschließend wird über den Antrag inhaltlich abgestimmt: 10 dafür, 1 dagegen, 3 Enthaltungen.

Damit ist der Antrag angenommen.

Weitere Anträge liegen nicht vor/ werden nicht eingereicht.

11. Anfragen, Anregungen, offene Diskussion

Ole regt die Einführung einer „Master-“ oder „Grand-Slam-Serie“ an. Dies könnten beispielsweise Turniere sein, die nach den einheitlichen Regeln gespielt werden und ggf. andere –noch festzulegende Kriterien- erfüllen. Welche Turniere der Serie angehören, könnte vom DKubbB festgelegt werden. Dies würde ein entsprechendes Bewerbungsverfahren der Veranstalter voraussetzen, ebenso eine Entscheidung des DKubbB zugunsten bzw. gegen Turniere und Veranstalter. Es folgt eine kontroverse Diskussion über Vor- und Nachteile des Vorschlags.

Klaus schlägt vor, Turnierveranstalter seitens des DKubbB stärker einzubinden. In welcher Form dies geschehen könne, sollte im Vorstand erörtert werden. Er regt weiter an, bei Turnieren freiwillige/kompetente Schiedsrichter bereitzustellen und entsprechend auszuweisen.

Ole hält es für sinnvoll, die Mitgliederversammlung vor oder nach der Saison abzuhalten, jedoch nicht mitten drin.

Der Vorsitzende Jens Meier beendet die Mitgliederversammlung um 22:50 Uhr.